

# STATISTISCHE BERICHTE

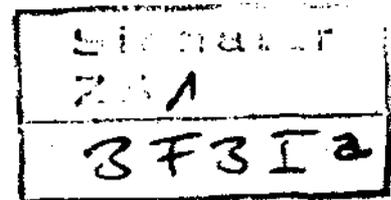


sch  
6. 5. 1960

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/119

Erschienen am 15. Juni 1960



Schnellbericht  
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels  
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)  
im Mai 1960

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisber.
		Mai 60 gegen April 60	Mai 59 gegen April 59	Mai 60 gegen Mai 59	5Mon.60 gegen 5Mon.59	Mai 60 gegen Mai 59
3 712	Lebensmittel aller Art	- 8	- 1	+ 6	+ 8	+ 5
276	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 8	+ 14	+ 10	+ 14	- 17
342	Milch und Milcherzeugnisse	0	+ 2	+ 2	+ 3	+ 3
279	Schokolade und Süßwaren	- 37	+ 11	+ 3	+ 4	+ 3
718	Tabakwaren	- 4	0	+ 4	+ 4	+ 4
684	Oberbekleidung	- 10	+ 1	+ 8	+ 4	+ 8
1 292	Textilwaren aller Art	0	+ 5	+ 9	+ 2	+ 8
186	Meterwaren	+ 13	- 4	+ 15	+ 4	+ 14
273	Wäsche und Bettwaren	+ 6	+ 2	+ 15	+ 5	.
253	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	0	+ 7	+ 7	+ 5	.
584	Schuhwaren	+ 2	+ 15	+ 8	+ 2	0
472	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 2	- 1	+ 9	+ 7	+ 8
159	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 2	- 7	+ 6	+ 7	+ 7
228	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 10	- 5	- 6	- 3	.
461	Möbel	0	- 5	+ 10	+ 5	+ 10
264	Bücher	- 12	- 32	+ 24	+ 6	.
335	Papier- und Schreibwaren	- 15	- 28	+ 21	+ 8	+ 19
287	Galanterie- und Lederwaren	- 12	+ 2	+ 7	+ 2	.
374	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 12	- 6	+ 15	+ 9	+ 15
380	Apotheken	- 5	- 8	+ 5	+ 6	+ 4
489	Drogerien	0	+ 2	+ 5	+ 4	+ 5
568	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	- 2	- 7	+ 13	+ 9	.
87	Landmaschinen und Geräte	0	- 12	+ 2	+ 2	.
158	Büromaschinen und Büromöbel	+ 2	- 19	+ 30	+ 17	.
185	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	- 10	- 5	+ 4	+ 5	.
139	Kraftwagen und Zubehör	+ 8	- 15	+ 44	+ 24	.
351	Brennmaterial	+ 4	- 4	+ 11	+ 7	+ 10

Hinweis: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I 1 bezogen werden.

## Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Mai 1960

Die Einzelhandelsgeschäfte im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) setzten im Mai 1960 dem Wert nach um 9 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 7 vH mehr um als im Mai vorigen Jahres. Bei der Beurteilung dieses Ergebnisses ist zu beachten, daß auf den Mai 1959 das gesamte Pfingstgeschäft entfallen war, während sich in den diesjährigen Maiumsätzen wesentliche Teile der mit dem Pfingstfest zusammenhängenden Anschaffungen noch nicht auswirken. (Pfingsten: 5. und 6. Juni 1960). Im übrigen wies der Mai 1960 drei Verkaufstage (= 12 vH) mehr auf als der Mai des Vorjahres, was jedoch nicht überbewertet werden sollte.

Die Verkaufsergebnisse des gesamten Einzelhandels lagen in den ersten fünf Monaten des Jahres 1960 zu jeweiligen Preisen um 7 vH und zu konstanten Preisen um 5 vH höher als im entsprechenden Zeitraum des Jahres 1959.

Die Umsätze des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln - Bäcker und Fleischer nicht einbezogen - waren wertmäßig um 6 vH und mengenmäßig um 3 vH höher als im Mai 1959. Die Fachgeschäfte für Obst und Gemüse erzielten einen dem Wert nach sogar um 10 vH höheren Absatz. Nach Ausschaltung der Preiserhöhungen wurde hier allerdings um 17 vH weniger als vor Jahresfrist verkauft. Bei den Schokoladen- und Süßwarengeschäften gingen nach den hohen Osterumsätzen im Vormonat April die Verkäufe erwartungsgemäß zurück, jedoch lagen sie um 3 vH höher als im Mai 1959. Im Zeitabschnitt Januar/Mai 1960 verkaufte der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln wertmäßig um 8 vH und mengenmäßig um 5 vH mehr als im entsprechenden Vorjahrszeitraum.

Im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen lagen die Umsätze dem Wert nach um 9 vH und der Menge nach um 8 vH höher als im Mai 1959. In den einzelnen Fachzweigen bewegten sich die Zuwachsraten zwischen 15 und 7 vH. Die Umsatzsteigerung war am stärksten bei den Geschäftszweigen Meterwaren sowie Wäsche und Bettwaren (je 15 vH), während in dem Geschäftszweig Wirk- und Strickwaren um 7 vH mehr verkauft wurde als im Mai 1959. Für den gesamten Bereich Bekleidung, Wäsche und Schuhe belief sich in den ersten fünf Monaten 1960 die Zunahme der Umsatzwerte auf 4 vH und der Umsatzmengen auf 3 vH gegenüber dem Zeitraum Januar/Mai 1959.

Der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf erzielte im Mai 1960 dem Wert und der Menge nach um 10 vH höhere Umsätze als im vorigen Mai. Von den Geschäftszweigen dieses Bereichs wurde lediglich in den Fachgeschäften für Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel die Umsatzhöhe vom Mai 1959 nicht erreicht. In diesen Geschäften wurde auch in den ersten fünf Monaten des Jahres 1960 um 3 vH weniger verkauft als im Abschnitt Januar/Mai 1959. Der gesamte Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf erzielte bei dieser Gegenüberstellung der Umsätze sowohl wert- als auch mengenmäßig eine Zunahme um 6 vH.

Die Buchhandlungen sowie die Schreibwarengeschäfte erreichten im Mai - in erster Linie wohl durch den späten Schulanfang bedingt - relativ hohe Umsätze, die um 24 bzw. 21 vH über dem Mai 1959 lagen. Die stärksten Umsatzsteigerungen traten jedoch bei dem Kraftwagen- und dem Büromaschineneinzelhandel auf, die um 44 bzw. 30 vH höhere Verkäufe erzielten als vor Jahresfrist. Diese beiden Geschäftszweige wiesen auch bei dem Vergleich der ersten fünf Monate 1960 mit denen des Jahres 1959 die höchsten Umsatzzunahmen auf.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels  
 einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften  
 (Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				Preise	Werte preisber.
	Mai 60 gegen April 60	Mai 59 gegen April 59	Mai 60 gegen Mai 59	5 Mon. 60 gegen 5 Mon. 59	Mai 1960 gegen Mai 1959	
Nahrungs- und Genußmittel	- 8	0	+ 16	+ 8	+ 3	+ 3
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	0	+ 6	+ 9	+ 4	+ 2	+ 8
Hausrat und Wohnbedarf	0	- 4	+ 10	+ 6	0	+ 10
Sonstige Waren	0	- 9	+ 17	+ 10	+ 1	+ 16
Einzelhandel insgesamt	- 4	- 1	+ 9	+ 7	+ 2	+ 7
darunter Textilwaren	- 2	+ 4	+ 10	+ 4	0	+ 9
Unterschied in der Zahl der						
{ Kalendertage	+ 3 vH	+ 3 vH	-	+ 1 vH		
{ Verkaufstage	+ 4 vH	-14 vH	+ 12 vH	+ 3 vH		

Hinweis: Aus technischen Gründen mußte der vorliegende Bericht ausnahmsweise ohne die Skizze über die Entwicklung der Umsatzwerte der Warenbereiche des Einzelhandels herausgegeben werden.